

Pressemitteilung

03. April 2025

Bundesweite Sozialticket-Studie: Hessenpass mobil ist zu teuer

Der Paritätische Hessen fordert erschwingliche Mobilität für alle

Mit seinem vergünstigten Sozialticket für den öffentlichen Nahverkehr liegt Hessen im bundesweiten Vergleich im Mittelfeld. Das geht aus einer Studie hervor, die der Paritätische Gesamtverband heute in Berlin veröffentlicht hat. Demnach reicht die Preisspanne für den ermäßigten Fahrschein in Deutschland von 18 bis 53 Euro monatlich. Der Hessenpass mobil kostet 39 Euro. „Da ist für Menschen mit geringem Einkommen noch deutlich zu teuer“, sagt Dr. Yasmin Alinaghi, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hessen. Der Paritätische Gesamtverband schlägt einen bundesweiten Preis von 25 Euro für das Sozialticket vor.

Sehr positiv bewertet der Paritätische, dass es in Hessen überhaupt ein landeseinheitliches Sozialticket gibt. Dies ist in den meisten Bundesländern nicht so, mit der Folge, dass die Landkarte der Sozialtickets dort einem Flickenteppich gleicht, zum Teil mit Löchern ohne jede Vergünstigung. Der Paritätische Hessen kritisiert jedoch, dass der Preis für den Hessenpass mobil Anfang 2025 von 31 auf 39 Euro erhöht wurde, trotz einer Nullrunde beim Bürgergeld. „Die Inflation trifft arme Menschen ohnehin besonders hart“, erklärt Lars Lauer, Referent für Soziale Notlagen beim Paritätischen Hessen. „Insbesondere ungebremst steigende Lebensmittelpreise und Mieten belasten sie stark. Damit Mobilität für alle erschwinglich wird, braucht es eine stärkere Ermäßigung beim Hessenpass mobil.“

Der Paritätische begrüßt, dass die künftige Koalition im Bundestag das Deutschlandticket fortführen will, kritisiert jedoch die Ankündigung, dass der Preis ab 2027 steigen soll. Das Sondervermögen für die Infrastruktur sollte dafür genutzt werden, den Nahverkehr endlich barrierefrei zu gestalten und flächendeckend auch im ländlichen Raum auszubauen.

Die Studie des Paritätischen zum Sozialticket finden Sie [unter diesem Link](#).

Ansprechperson für die Presse:

Lars Lauer

Referent Soziale Notlagen

Tel.: 0 69 955 262 30

lars.lauer@paritaet-hessen.org

Der Paritätische Hessen ist der Spitzenverband von mehr als 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der Paritätische Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.